Einleitung 1
Anmerkungen zur Einleitung 10

Kapitel I: Vollkommenheit, Dijudikation und Exekution: Der unbedingte Zweck als Zustand und das Problem der Erkenntnis des unbedingten Zwecks 12
1.- Das Problem der Erkenntnis der bewegenden Kraft 13
2.- Die Triebfeder der moralischen Handlung und die Vollkommenheit 15
3.- Dijudikation und Exekution 20
4.- Die höhere Faktizität der Vollkommenheit und die materialen Prinzipien der Verbindung 27
Anmerkungen 41

Kapitel II. Selbstbestimmung und Selbstorganisation: Kann der Begriff des Organismus zur Grundlegung der Idee des moralischen Gesetzes dienen? 46
1.- Wechselwirkung und Organizität 47
2.- Wiederbelebung der causa finalis: Das Sein als Organismus (Schelling) und die Erweiterung des Kausalitätsbegriffs 49
3.1.- Der Zugang zum Organismus: a) Das Teil-Ganzes-Problem 51
3.2.- Der Zugang zum Organismus: b) Was heißt "Zweckmäßigkeit"? 55
3.3.- Der Zugang zum Organismus: c) Ist Erfahrung des Organismus möglich? 63
4.- Teleologie und Transzendentalphilosophie in den Einleitungen in die KdU 65
Anmerkungen 76

Kapitel III. Die Deduktion des Sittengesetzes und das Problem der Autonomie der Vernunft 83
1.- Das Problem einer Deduktion des Sittengesetzes:
a) Autonomie und Zweckmäßigkeit 85
b) Die positiv verstandene Freiheit und das Subjekt der Handlung 95
c) Die Aufgabe der GMS und das ontologische Problem des Seins als Zweck. Eine oder zwei Aufgaben? 100

2.- Der Kantische Lösungsversuch
a) Das Problem der Autonomie der Vernunft 107
b) Sein als Setzung. Der Zugang der Vernunft zu ihren Gegenständen 111
c) Das Sein der Ideen und die Autonomie der Vernunft 115
d) Die begrenzte Autonomie und das Problem des Zirkels 119
e) Der Begriff des "Willens" und die Handlung als Daseinsproduktion 123
Anmerkungen 132

Kapitel IV. Die moralisch-praktischen Voraussetzungen der Transzendentalphilosophie und das Problem der konkreten Bestimmung von moralischen Handlungen 142
1.- Die Kritik des Aenesidemus und die Antwort Fichtes: die ontologische Bestimmung des Subjekts 143
2.- Die Erörterungen über die Methode des philosophischen Denkens in der KdrV: Der Endzweck der Vernunft und das Problem der systematischen Einheit der Zwecke 148
3.- Das Problem der Bestimmung der moralischen Handlung 154
Exkurs: Die Bestimmung der moralischen Handlung und das Problem des Bösen 160
4.- Die Idee des Systems als praktisch motiviert und der Wirklichkeitsgrund der Transzendentalphilosophie 167
5.- Der Pantheismusstreit im Zusammenhang mit der Diskussion über die ontologischenVoraussetzungen in der Idee eines "Bedürfnisses der Vernunft" 176
6.- Die Diskussion um den Begriff der Freiheit (Creuzer, Fichte, Reinhold) und ihre ontologischen Voraussetzungen 181
Anmerkungen 190

Zusammenfassung und Schlußfolgerung 199

Literaturverzeichnis 203